

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 04.03.2015	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Kulturamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0069 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 281010 Kostenstelle: 041-000-1000 Kostenträger: 2810-61 Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Jury Ricarda-Huch-Preis 2015

Vorlage vom: 20.02.2015

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beruft die unabhängigen Kulturkritiker

Felicitas von Lovenberg
Claus K. Netuschil

in die Jury für den Ricarda-Huch-Preis 2015.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 20.02.2015

In der Regel verleiht die Wissenschaftsstadt Darmstadt in dreijährigem Turnus den Ricarda-Huch-Preis. Das nächste Mal wird dies am 3. Oktober 2015 sein. Der Ricarda-Huch-Preis wird in 2015 erstmals vom Darmstädter Lions Club Mathildenhöhe gesponsert. Der Club stellt das Preisgeld in Höhe von 10.000,00 Euro zur Verfügung.

Der Jury gehören satzungsmäßig an der Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Kulturausschusses, die in Darmstadt ansässigen Bundestagabgeordneten sowie zwei unabhängige Kulturkritiker.

Diese sind gemäß § 4 der Satzung über den Ricarda-Huch-Preis vom 16.09.1992 vom Magistrat jeweils zu berufen.

Für die Jury des Ricarda-Huch-Preises 2015 wurde Felicitas von Lovenberg vorgeschlagen. Dem Lions Club als Sponsor wurde ein Vorschlagsrecht für eines der beiden fachkundigen Jurymitglieder zugebilligt. Vorgeschlagen wurde Claus K. Netuschil.

Felicitas von Lovenberg

Jahrgang 1974, Studium der Neueren Geschichte, Literaturkritikerin, Tätigkeit bei FAZ, Zeit, Süddeutsche Zeitung, SWR.

Seit 1998 Redaktion der FAZ. 2003 Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik, 2011 Hildegard-von-Bingen-Preis für Publizistik.

Claus K. Netuschil

Geboren 1951 in Heppenheim/Bergstraße. Studium der Kunstgeschichte, Germanistik und Bibliothekswesen an der FU Berlin. 1976 Eröffnung einer Galerie für zeitgenössische Kunst in Darmstadt; 1984 Gründung des Kunst Archiv Darmstadt e.V., eine Dokumentationsstelle für Darmstädter Kunst, und der Region, seither deren Vorsitzender. Ausstellungskurator, Herausgeber und Verfasser zahlreicher Texte zur zeitgenössischen Kunst.

Darmstadt, 20.02.2015
41200100 hm

Der Dezernent I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister